



INDUSTRIE-LOGISTIK-LINZ

JEDER KUNDE IST EINZIGARTIG

Lobster-Software integriert bei der Industrie Logistik Linz (ILL) kundenspezifische Formate

Kein Mensch ist wie der andere, jeder ist ein Individuum. Auch bei Dateiformaten kann dies der Fall sein: So verwenden einige Kunden und Auftraggeber von ILL hausintern programmierte Eigenentwicklungen – eine Herausforderung für den Logistiker, der unterschiedliche Datenstrukturen in seine IT-Landschaft integrieren muss. Mit der Software Lobster_data (ehemals DataWizard) ist das jedoch kein Problem.

ILL bedient internationale Kunden aus verschiedenen Branchen; die Stahlindustrie gehört ebenso dazu wie die Bereiche Automotive, Maschinenbau und Handel sowie die chemische Industrie. Das Unternehmen tauscht mit seinen Klienten Daten auf elektronischem Weg aus, sprich über EDI. Einige von ihnen operieren nicht mit Standardformaten sondern mit individuellen Formaten, die das System des Logistikers zunächst nicht erkennt. Deshalb muss eine Middleware die Information übersetzen, bevor die Daten automatisch bearbeitet werden können. So kommuniziert ILL mühelos mit seinen Kunden.

Zentrale Datendrehscheibe

„Wir benötigen eine hochflexible Software, um das kundenspezifische Messaging-System an unser proprietäres Messaging-System anzubinden – die haben wir mit Lobster_data gefunden“, berichtet Peter Bachl, IT-Bereichsleiter bei ILL. „Mit dem Java AP-Modul können wir kundenspezifische Lösungen mühelos anpassen und integrieren.“ Alle Eigenentwicklungen sind auf einer zentralen Plattform gespeichert, die Profile können rund um die Uhr kontrolliert werden. Das ist wichtig, damit bei der Vielzahl an Kunden aus unterschiedlichen Branchen, der Überblick nicht verloren geht.

Automatische Schnittstellen-Dokumentation

„Mit Lobster_data sparen wir Zeit und schalten Fehlerquellen aus“, betont Bachl. Auch bei der Erstellung von Schnittstellen ist das der Fall: „Früher mussten wir jeden Schritt selber dokumentieren. Heute übernimmt die Software 80% der notwendigen Schnittstellen-Dokumentation.“ Jeder Schritt wird automatisch abgespeichert. Zusätzlich lassen sich die Dateien durch eigene Kommentare erweitern. Mitarbeiter, die nicht direkt an der Erstellung mitgewirkt haben, können sich jederzeit unkompliziert in die Schnittstelle „einlesen“ – egal, ob es sich um Entwickler oder den Operator handelt.

Lagerbestands-Daten fehlerfrei austauschen

Für Gefahrgüter hat der Logistiker von einem Dienstleister ein Speziallager angemietet. Dieser sendet täglich Informationen zu den Warenein- und -ausgängen sowie dem Bestand. Die Daten liegen in einem speziellen Format vor; Lobster_data integriert sie automatisch in das Lagerverwaltungssystem von ILL. Die Software dokumentiert jeden Schritt und speichert die Information an zentraler Stelle ab. Tritt etwa ein Übertragungsfehler auf, schlägt das Programm sofort Alarm; die Mitarbeiter können die Störung beheben, bevor Kosten oder Lieferengpässe entstehen.

Speziallösungen mühelos umstellen

Die Schnittstellenexperten von Lobster führten mit den IT-Mitarbeitern des Logistikers ein viertägiges Inhouse-Training durch. „Bei dieser Gelegenheit konnten wir unsere Schnittstellen umfassend überarbeiten und optimieren“, erzählt Bachl. ILL wickelte die Umstellung auf das neue System zum größten Teil selber ab. „Ausnahmen waren Speziallösungen mit eigenen Java-Klassen, bei denen uns die Techniker von Lobster hervorragend geholfen haben. Die Kompetenz der Mitarbeiter möchte ich deutlich loben.“

Auf den Kunden einzugehen hat bei ILL oberste Priorität – auch, wenn die Anforderungen noch so spezifisch sind. „Mit Lobster_data sind wir dafür bestens gut ausgerüstet“, resümiert Bachl. So kann jeder Kunde einzigartig sein.

Unternehmensporträt: Die Industrie-Logistik-Linz GmbH & Co KG (ILL) wurde im Oktober 1993 gegründet und ist Komplettanbieter für Logistik mit Schwerpunkt Industrielogistik. Das Unternehmen ist entlang der gesamten Versorgungskette seiner Kunden tätig. Die effiziente Ressourcenfluss-Steuerung ist das zentrale Ziel. 250 Mitarbeiter arbeiten an dem Hauptsitz in Linz, in der Zweigstelle in Steyr und den 100-prozentigen Tochterunternehmen, der Industrie-Logistik-Nederland B.V. und der ILR Logistica Romania S.R.L.